

Dr. Stefan Kager - 75 Jahre alt

Geboren am 7. Oktober 1915 in Haßfurt am Main entdeckte er bereits als Jugendlicher seine Liebe zur Natur. Die Pflanzen und Schmetterlinge hatten es ihm angetan. Ein älterer Schulkamerad animierte ihn zur Anlage eines Herbariums. Bald darauf züchtete er mit ihm zusammen die ersten Nachtfalter. Es war das Wiener Nachtpfauenauge.

Ebenfalls noch in der Schulzeit begeisterte er sich für den Sport und nahm als Leichtathlet an den Gausportfesten für die Bayerische Meisterschaft teil. Während seines Studiums waren es dann die Hochschulmeisterschaften, bei denen er regelmäßig als Mitstreiter zu sehen war. Die Hobbys wurden bald durch Arbeitsdienst, Militärdienst und Medizinstudium, das bis in die ersten Kriegsjahre reichte, unterbrochen. Erst nach fast 7-jähriger Kriegsgefangenschaft kam er wieder nach Deutschland zurück. Da seine ganze Habe durch Bomben zerstört war, begann er seine Existenz neu aufzubauen. Er nahm sein Medizinstudium wieder auf und spezialisierte sich auf das Augenfach. Bereits kurz danach, er war inzwischen Klinikassistent, begann er wieder mit der Zucht von Schmetterlingen.

1953 ließ er sich in Nürnberg als Augenarzt nieder und fand ein zusätzliches ausgleichendes Hobby, das Musizieren. Schon in seiner Schulzeit führte er ein eigenes kleines Orchester, für das er Lieder und Schlager komponierte. Manche davon wurden für den Rundfunk aufgezeichnet und gesendet.

Seine oft ausgedehnten Reisen führten ihn in alle Teile der Welt. Besonders häufig war er in Indonesien und in Zentralafrika. In dieser Zeit begann er sich neben den Saturniden den Pieriden zuzuwenden. Wann immer es seine Zeit erlaubte, spürte er diesen Faltern nach. Dazu unternahm er Exkursionen, die körperliche Fitness und Durchhaltevermögen in besonderem Maße abverlangten. Seine Fähigkeiten als Arzt kamen dabei nicht nur ihm selbst zugute. Oft genug wurde die Abenteuererfahrt unterbrochen, um Augenranke zu untersuchen und zu behandeln.

Dr. Kagers Vitalität bewundert jeder, der ihm je begegnet ist. Zielstrebigkeit und stets auf Ausgleich bedacht sind seine herausragenden Fähigkeiten. In seinen Dia-Vorträgen überstürzen sich fast die Erinnerungen, wobei die Lebhaftigkeit der Erzählung die Zuhörer mitreißt.

*Die Redaktion*